

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 09.05.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:**Sportausschuss**Vorsitzender

Ratsherr Georgios Konstantopoulos

Mitglied

Ratsherr Christoph Bessel Zoom
Ratsherr Dominik Denner
Ratsfrau Sandra Flake Zoom
Ratsfrau Gabriele Schunder Zoom
Ratsherr Uwe Höltgebaum Zoom

Vertreter

Ratsfrau Ute Bertram Zoom
Ratsfrau Sonja Maria Lehmann Zoom
Ratsherr Lukas Lohmann Zoom

Bürgerdeputierter

Herr Dennis Bode Zoom
Herr Björn Gerndt Zoom
Herr Peter Pommeranz Zoom

Bürgerdeputierte

Frau Emelie Laura Rimauro Zoom

Abwesend:stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper entschuldigt

Beigeordneter

Beigeordneter Oliver Wöhler entschuldigt

Mitglied

Ratsherr Dr. Volker Grasemann entschuldigt

Bürgerdeputierter

Herr Karsten Wussow entschuldigt

Bau- und Grundeigentumsausschussstellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Patrick Gensicke

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt Zoom

stellvertretender Bürgermeister
Beigeordneter Andreas Behrens Zoom

Mitglied
Ratsherr Guido Franke Zoom
Ratsherr Marco Gravili Zoom
Ratsfrau Heike Lietz Zoom
Ratsherr Jörg Sachs Zoom
Ratsherr Sören von Nolting Zoom

Vertreter
Beigeordneter Thorsten Dinkela Zoom

Abwesend:

Mitglied
Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch entschuldigt

von der Verwaltung
Bürgermeister Bernd Beushausen
Herr Mario Stellmacher
Frau Dr. Sonja Granzow
Frau Claudia Exner-Höbel
Frau Birgit Dörries
Herr Gerrit Engelke

Protokollführer
Herr Arne Klingeberg

Außerdem anwesend:
Herr Bernd Haberla (Ing. Büro Richter) Zoom
Herr Markus Hoffmann (SV Alfeld) Zoom
Herr Dennis Scholz (SV Alfeld) Zoom
Frau Stephanie Marschall (Alfelder Zeitung)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Ausschüsse sowie der Tagesordnung

Herr Konstantopoulos eröffnet die Sitzung der Ausschüsse. Er teilt mit, dass er für beide Ausschüsse den Vorsitz übernimmt. Für den Bau- und Grundeigentumsausschuss ist heute Herr Gensicke vor Ort, da Herr Schliestedt nur online teilnehmen kann. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltung und Frau Marschall von der Alfelder Zeitung. Per Zoom begrüßt er Herrn Haberla vom Ing. Büro Richter sowie die Herren Scholz und Hoffmann von der Fußballabteilung der SV Alfeld.

Herr Konstantopoulos stellt anschließend die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse sowie die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest.

2. Bericht über die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage

Herr Beushausen berichtet über die aktuelle Corona Lage. Die Inzidenz pendelt sich im Moment im Landkreis zwischen 700 und 800 ein. Das Gesundheitsamt wird wieder die komplette Nachverfolgung der Fälle aufnehmen. Die Lage in der Verwaltung ist angespannt, da es im Moment sehr viele Fälle im Kollegenkreis gibt.

Anschließend berichtet er zur Flüchtlingslage in Alfeld. In der BBS sind z.Zt. noch 2 Familien untergebracht. Diese sollen aber kurzfristig vom Kreis in Wohnungen untergebracht werden. Nach fast 6 Wochen wird dies auch Zeit. Dann wäre die erste Welle „abgearbeitet“. In Kürze werde dann ein neuer Bus mit etwa 25-30 Personen erwartet, der Kreis strebt hier an, die Personen nach spätestens 7 Tagen in Wohnungen unterzubringen. Mittlerweile habe der Landkreis die Größenordnung der Flüchtlingswelle von 2015/16 erreicht. Im Moment wird geprüft ob stillgelegte Hotelbetriebe genutzt werden könnten. Ab dem 01.06.2022 fallen aufgenommene Flüchtlinge ins SGBII, so dass diese sich dann selbst um Wohnungen kümmern müssten. Wenn nichts dazwischenkomme, könnte die BBS Sporthalle zum Ende des Jahres frei werden.

Frau Bertram fragt an, ob zu den Kindern und Jugendlichen in Schulen und Kitas etwas gesagt werden könne.

Herr Beushausen teilt mit, dass zu den Zahlen im Moment keine genauen Angaben gemacht werden können. **Frau Exner-Höbel** berichtet, dass in der Schulrat-Habermalz-Schule eine Willkommensklasse für alle weiterführenden Schulen eingerichtet sei. **Frau Dr. Granzow** ergänzt, dass bisher noch kein Kind in einer Kita aufgenommen wurde.

Herr Franke bittet darum zu prüfen, ob die Verwaltung die Tafel unterstützen könne. Dort gehen die Spenden zurück und die Nachfrage steige.

Frau Dr. Granzow berichtet, dass Frau Holzgreve bereits in Kontakt mit der Tafel sei und man im engen Austausch ist.

3. **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“; Vorhaben 03SJK0293: Sanierung Sport- und Freizeitzentrum Ziegelmasch**

- **Ausschreibungsergebnis 1. BA: Kunststoffrasenspielfeld; mündlicher Bericht**

Herr Stellmacher teilt mit, dass die Verwaltung heute über die Ausschreibungsergebnisse berichten wolle und dies ganz bewusst in einer gemeinsamen Sitzung. Geplant ist, die Vergabe am 19.05.2022 im Bau- und Grundeigentumsausschuss und Verwaltungsausschuss zu beschließen. Der 1. Spatenstich sei für den 16.06.2022 vorgesehen. Noch stehe der 3. Förderbescheid aus, obwohl die Verwaltung bereits im November alle Unterlagen eingereicht habe. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde beantragt und bewilligt. Er moniert ausdrücklich die lange Bearbeitungszeit für den Förderbescheid.

Zur Submission lagen 3 Hauptangebote und 15 Nebenangebote vor. Gerade die Bewertung der Nebenangebote sei schwierig und muss rechtssicher sein. Durch die Nebenangebote ist der eigentlich an 2. Stelle platzierte Bewerber der Günstigste geworden. Die Verwaltung wird den Vorschlag unterbreiten, den Auftrag an Firma Keller Tersch GmbH, Schönebeck, zu erteilen. Die Stellungnahme des RPA wird zum 19.05.2022 vorliegen.

Wie in der heutigen Zeit nicht anders zu erwarten liegt der Angebotspreis 19 % (185.000 EUR) über der berechneten Summe von 970.000 EUR, also bei rund 1,154 Millionen Euro. Damit liege man zwar noch innerhalb des Budgets, allerdings schrumpfe damit das Budget für die Laufbahnsanierung von 300.000 EUR um den o.g. Betrag ein. Es könne aber zu weiteren Kostensteigerungen bei der Ausführung der Arbeiten durch Nachträge kommen. Hier müsse man sich Gedanken machen, wie dann mit der Laufbahn verfahren werden soll, dies stehe aber erst im Herbst 2022 fest. Ein Bestandteil des Förderprogramms ist, dass alle beantragten Maßnahmen (Kunstrasenplatz, Laufbahnsanierung, Tribünensanierung) durchgeführt werden müssen, notfalls aus eigenen Haushaltsmitteln. Allerdings habe man hierfür 5 Jahre Zeit und man könne auch mögliche andere Förderprogramme für die Finanzierung nutzen, so dass die Laufbahnsanierung nicht sofort erfolgen müsse.

Eine andere Alternative wäre, dass wir an dieser Stelle aufhören. Dies würde aber auch bedeuten, dass wir die 1,2 Millionen Fördermittel komplett verlieren würden. Daher schlägt die Verwaltung vor, am 19.05.2022 die Vergabe des Auftrages zu beschließen. Ab 2023 haben wir dann 5 Jahre Zeit, die Sanierung der Laufbahn sicher zu stellen. Die Beschlussvorlage werde in den nächsten Tagen versandt.

Herr Höltgebaum fragt an, wie hoch die Kosten für die Tribüne sind und ob die Fördersumme feststehe oder durch den 3. Förderbescheid noch geändert werde.

Herr Stellmacher antwortet, dass die Kosten für die Tribüne bei etwa 10.000 EUR liegen. Die 1,2 Millionen Förderhöhe stehen fest. Im 3. Förderbescheid gehe es nun noch um die baufachliche und technische Prüfung der Unterlagen.

Frau Schunder fragt an, ob die barrierefreie Umgestaltung der Kabinen/Duschen/WC im Hindenburgstadion dann komplett zu Lasten des städt. Haushalts gehen.

Dies bejaht **Herr Stellmacher**, dies seien tatsächliche Mehrkosten basierend auf einer Auflage des 3. Förderbescheides.

Herr Schliestedt fragt an, was sich durch die Nebenangebote genau geändert habe.

Herr Stellmacher teilt mit, dass bei der Wertung der Nebenangebote das Ing. Büro prüfen musste, ob diese vergleichbar sind. Bei denen das bejaht werden konnte, habe man sich aus Kostengründen für die Nebenangebote entschieden.

Herr Konstantopoulos bedankt sich für die Ausführungen bei der Verwaltung. Die Fraktionen haben nun Zeit bis zum 19.05.2022 zu beraten, um dann im Bau- und Grundeigentumsausschuss und Verwaltungsausschuss zu entscheiden.

4. **Fördermittel aus dem Niedersächsischen Aktionsprogramm "Startklar in die Zukunft" zur Schaffung und Aufwertung von Jugendplätzen; Vorlage: 097/XIX**

Frau Exner-Höbel geht ausführlich auf die vorliegende Beschlussvorlage ein. Vorgesehen war eine 90 % Förderung. Dadurch, dass der Landkreis gerne alle Projekte fördern möchte, gebe es nun nur noch eine ca. 65 % Förderung von der ursprünglichen 90 % Förderung. Darum steige der Eigenanteil auf 10.600 EUR. Dieser Betrag kann durch die Verschiebung der Beschaffung des Rasennachsaatgerätes auf 2023 aus dem Budget gedeckt werden. Geplant ist die Sanierung des Gummiplatzes im Hindenburgstadion und der Austausch der kaputten Tore.

Herr Schliestedt stellt fest, dass der Platz sehr gut genutzt werde und die Maßnahme auf jeden Fall umgesetzt werden soll. Die Tore seien im jämmerlichen Zustand. Auch begrüßt er es sehr, dass Basketballkörbe angeschafft werden sollen.

Herr von Nolting schließt sich Herrn Schliestedts Aussagen an. Er fragt an, ob die Beschaffung des Rasennachsaatgerätes verschoben werden kann.

Frau Exner-Höbel berichtet, dass eine Beschaffung in 2023 noch ausreichend sei.

Frau Dr. Granzow stellt klar, dass erstmal keine Basketballkörbe angeschafft werden sollen. Nach Rücksprache mit der Basketballabteilung der SVA halten diese eine Kombilösung mit den Fußballtoren für zu gefährlich. Vielleicht wäre eine nachträgliche Beschaffung von beweglichen Basketballkörben möglich.

Frau Bertram schlägt vor, den Bedarf für Basketballkörbe zu eruieren.

Herr Schliestedt schlägt vor, Basketballkörbe ggf. über Sponsoring zu finanzieren (u.a. Avaccon). Der Gummiplatz biete sich dafür sehr gut an.

Frau Dr. Granzow sagt zu, dass sich die Verwaltung damit auseinandersetzen werde.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Die Stadt Alfeld (Leine) beteiligt sich an dem Förderprogramm „Startklar in die Zukunft“ zur Erhaltung / Aufwertung des Kleinspielfeldes im Hindenburgstadion. Dafür werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe die erforderlichen Eigenmittel von ca. 10.600 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Sportbudget durch die Maßnahmenverschiebung zur Beschaffung des Rasennachsaatgerätes ins Folgejahr.“

- e i n s t i m m i g -

5. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Exner-Höbel teilt mit, dass in dieser Woche die Leuchtmittel der Sporthalle Gerzen auf LED umgerüstet werden. In der Sporthalle Gerzen gab es zudem in der Damenumkleide bei einem Starkregen einen Schaden an der Decke. Dies lag an einem Regenwasserabfluss, die Ursache konnte behoben werden. Die beschädigten Deckenplatten werden noch ausgetauscht.

Vor der Sporthalle Röllinghausen wird eine Drainage verlegt, hier trägt die Verwaltung nur die Materialkosten. Die Personalkosten trage der betriebsführende MTV Röllinghausen. Zudem werde dort geprüft, ob die Fassade einen neuen Anstrich erhalten soll.

Für den Sportbetrieb gibt es im Moment keine Corona-Auflagen mehr.

Frau Dr. Granzow teilt mit, dass es im 7 Berge Bad immer wieder Diskussionen zur Vereinsbelegung gebe. Für eigene Kurse sind dadurch die Zeiten eingeschränkt. So werde im Moment der Aqua Back Kurse nicht angeboten, obwohl man hiermit über 1.000 EUR einnehmen könne. Stattdessen habe man die Zeit für Vereinskurse für Schwimmanfänger abgetreten. Diese haben im Moment Priorität. Das Thema soll in den Fraktionen besprochen werden.

6. Anfragen

Herr Höltgebaum fragt an, wann der Durchbruch in der Sporthalle Gerzen erfolge.

Herr Engelke teilt mit, dass die zuständige Mitarbeiterin mit der beauftragten Firma in Kontakt stehe. Der genaue Termin werde mit dem Protokoll mitgeteilt. (Hinweis der Verwaltung: Die Firma hat zugesagt, voraussichtlich im Juni mit den Arbeiten zu beginnen).

Herr Konstantopoulos beendet um 18.15 Uhr die gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und Bau- und Grundeigentumsausschusses.

Sportausschuss
Der Vorsitzende

BauGrA
Der stv. Vorsitzende

Aufgenommen:

Der Bürgermeister: